

Auf der Suche nach Frieden

Jugendfeuerwehr bringt Friedenslicht – Gottesdienst mitgestaltet

Bad Birnbach. Erneut brachte die Jugendfeuerwehr das Friedenslicht in die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt. Doch nicht nur die Jugendlichen der Wehr waren dabei, sondern eine insgesamt stattliche Delegation.

„Auf der Suche nach Frieden“ – so laute das Motto in diesem Jahr, erläuterte Pastoralreferentin Teresa Aigner eingangs des Gottesdienstes, der von Pfarrer Hans Heindl zelebriert wurde. Israel, Palästina, die Ukraine – es gibt so viele Schauplätze, wo der Frieden zerbrochen ist. Die Jugendfeuerwehr setzte erneut ein Zeichen, indem sie das Friedenslicht brachte, mit dem zunächst die Kerzen auf dem Altar und – immerhin schon drei – am Adventskranz entzündet wurden. 3000 Kilometer hat das Friedenslicht auf dem Weg von Bethlehem nach Niederbayern zurückgelegt, sagte Teresa Aigner. „Es verbindet Menschen verschiedenster Nationen und Religionen“, sagte sie.



Die Jugendfeuerwehr brachte das Friedenslicht in die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt.

– Foto: Gröll

Die Jugendfeuerwehr brachte nicht nur das Licht, sondern gestaltete auch den Gottesdienst mit. „Wie können wir überhaupt Frieden finden“, lautete die Frage, der man spielerisch nachging. Jedes Mitglied der Jugendwehr hatte Papier-Fußabdrücke dabei, die mit ganz alltäglichen Antworten bedruckt waren. Auf diese Weise hinterließen die Jugendlichen deutliche Spuren vor dem Ambo. „Gerade dann, wenn es unerreichbar erscheint, ist es wichtig, es immer wieder zu versuchen“, er-

munterte Teresa Aigner die Gottesdienstbesucher. Wenn jeder kleine, winzige Etappen gehe, komme das große Ziel, die Hoffnung auf Frieden, doch in erreichbare Nähe. „Frieden finden gelingt nur dann, wenn sich alle an der Suche danach beteiligen“, so Aigner. Der Gottesdienst wurde musikalisch auch in diesem Jahr vom Jeremia-Chor unter der Leitung von Olivia Schwate musikalisch begleitet, was die Kirchenbesucher gerne und mit viel Applaus quittierten.

– vg